

## 8.Klass-Spiel : „Was wirklich zählt“



Ein Bericht von Sandra Bula, Schülermutter und Redakteurin des Wochenblatts

Beginnen möchte ich einmal mit dem Ende, denn die Eltern der 8. Klasse ließen es sich nicht nehmen und hatten ein vorzügliches Büfett vorbereitet, das nach der Aufführung, die ohne Pause gespielt wurde, eröffnet war. Das war ein schöner und köstlicher Ausklang. Besonders angenehm war, dass die Eltern die Speisen an zwei getrennten Plätzen angerichtet hatten, so dass der sonst übliche Stau ausblieb. Ich bin ja immer wieder fasziniert von den vielen Fingerfood – Varianten. Vielleicht würden die Eltern ja einige Rezepte preisgeben. Aber vor allem interessiert es mich, wie kommt die Möhre so passgenau in die Gurke?

Aber kommen wir nun zu dem **Was wirklich zählt (e)** am Samstag, dem 09.05. 2015 um 19 Uhr.

”Was wirklich zählt” hat Herr Gantter, Klassenlehrer der 8. Klasse und Autor des Stückes zur Begrüßung auch nicht verraten. Bedankt hat er sich bei vielen Menschen. Einen Dank möchte ich erwähnen, denn dieser galt Frau Schürmeyer, der Sportlehrerin. Die Bühne war, anders als üblich, mitten in der Turnhalle aufgebaut, da für das Stück die Turn- und Schaukelgarnitur der Halle benötigt wurde. Dadurch konnte über einige Wochen der Sportunterricht nicht in der Halle stattfinden und Frau Schürmeyer musste improvisieren

Nicht ohne Stolz erwähnte Herr Gantter, dass die Schülerinnen und Schüler durch die vielen Unwegsamkeiten mehr und mehr bei den Proben auf sich allein gestellt waren und dieses hervorragend hinbekommen haben.

### **Was wirklich zählt.**

Was bekamen die Zuschauer am Samstag zu sehen? Rein technisch betrachtet füllte Herr Gantter die Lücken in der Geschichte, die durch das Ausfallen einiger Spieler entstanden. Die Geschichte bestand aus zwei Parallel-Geschichten, die letztendlich zu einer wurden.





Auf der einen Seite der Schaukel, der den Tag über an seinem Platz auf der Schaukel saß. Auf der anderen Seite eine Gauklertruppe, die verlassen von ihren Stars sich auf diesem Platz vorübergehend niedergelassen hatte.

Sie wussten nicht, wie es mit ihnen weitergehen sollte und wie sie, obdachlos, den Winter überleben sollten.

Es gab verschiedene Bestrebungen die Zukunft zu gestalten. Auf unerklärliche Weise erfüllen sich ausgesprochene Wünsche, z.B. der Wunsch von einem Leierkasten, durch den eine neue Nummer einstudiert werden konnte.







Zum Schluss entpuppte sich der Schaukler als zum Schloss gehörig und der Baron lud die Gaukler zu sich auf das Schloss ein. Somit war das Überleben der Gaukler gesichert.

Passend zur Geschichte waren viele akrobatische Übungen zu sehen.



Erwähnen möchte ich auch noch, dass die 8.Klasse selbst für die musikalische Untermalung sorgte

## **Was wirklich zählt.**

Was zählt überhaupt bei einem 8. Klass-Spiel?

Ich möchte mir nicht anmaßen zu wissen, was Rudolf Steiner dazu sagen würde, aber ich sehe folgendes:

Eine Klasse bekommt den Auftrag ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen, ungeachtet deren Motivation. Hinzu kommt ein gewisser Zeitrahmen. Nun gilt es vom Klassenlehrer und seinem Team ein geeignetes Stück zu finden, die Klasse zu motivieren, so dass sie sich mit dem Stück verbinden können. Am Ende sind wünschenswerterweise zweierlei zu sehen:

Auf der einen Seite eine Klasse, die als Gruppe einen Prozess durchgemacht hat und somit als Gruppe mit einem gemeinsamen Anliegen auf der Bühne steht. Auf der anderen Seite steht das End-Produkt "Theaterstück" mit den Qualitäten, die die Erwachsenen aus ihren eigenen Fähigkeiten dem Vermögen der Schüler entlocken konnten.



Am Samstagabend habe ich strahlende Augen gesehen, Schülerinnen und Schüler, die sich selbst überwunden haben. Eine Klasse, in der sich die Schüler gegenseitig helfen und aufeinander Acht geben. Eine Gruppe, die sich eine gewisse Selbständigkeit errungen hat. Viel Akrobatik, die einstudiert werden musste. Aber vor allem lag viel Harmonie und Sympathie in der Luft. Das war einfach schön. Und ist es eben nicht auch das, **was wirklich zählt** ?

Trotz vieler Bedenken und Stolpersteine, die die 8. Klasse zu überwinden hatte, ist ein wunderbares 8. Klass-Spiel entstanden. Wäre es nach Plan gelaufen, wäre es sicherlich anders geworden, ob es besser gewesen wäre.... ? Die Frage wird unbeantwortet bleiben.



Vielen Dank allen Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse, ihrem Klassenlehrer und seinem pädagogischen Team und allen weiteren Helfern!